



München-Ramersdorf, 1. Mai 2020

Liebe Mitglieder der Gustav-Adolf-Gemeinde,
liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde,

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden (2. Korinther 5,17)

Wir feiern wieder einen Gottesdienst
..... allerdings mit Auflagen!

Am Sonntag, den 10. Mai, findet um 10.00 Uhr in der Gustav-Adolf Kirche nach langer Zeit der erste **Live-Gottesdienst** statt.

Wir haben auch Anlass zu feiern – der Kirchenraum ist frisch saniert und hat ein neues Lichtkonzept. Das gilt es zu würdigen. Außerdem ist an diesem Sonntag Muttertag.
Unser *Live-Gottesdienst* dauert etwa eine halbe Stunde. Es wird nur wenig gesungen.

Und noch weitere Auflagen sollen uns schützen, wie z.B. ...

Die Besucherzahl ist beschränkt, denn es müssen die nötigen Abstände eingehalten werden. Es wird Platzanweiser geben. Und das Tragen eines Mundschutzes ist Pflicht. Wer keinen Mundschutz hat oder seinen Mundschutz vergessen hat, wird einen von uns bekommen. Unser Hygienekonzept beinhaltet auch den Einsatz von Desinfektionsmitteln. Dies alles klingt sehr aufwendig, dient aber ausschließlich dem Schutz der Menschen.

Familien mit kleinen Kindern bitten wir, sich einen Gottesdienst im Internet anzusehen. Unter der Adresse kirchemitkindern-digital.de findet am Sonntag um 10 Uhr ein Gottesdienst statt, der auch viel Freude machen wird. In nächster Zeit kann es wahrscheinlich keinen Kindergottesdienst in Gustav-Adolf geben.

Alle diese Auflagen für Gottesdienste werden für einen längeren Zeitraum nötig bleiben. Aber ich möchte dennoch ermuntern, diesen Gottesdienst zu besuchen. Ich bin sicher, dass wir einen Gottesdienst feiern, der das Herz aufmacht und in Erinnerung bleibt. Wie heißt es doch auf einem Banner vor unserer Kirche: „Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern den Geist der Kraft, Liebe und Besonnenheit“

In diesem Sinne freue ich mich auf unseren ersten Live-Gottesdienst nach vielen Wochen.

Herzlichst
Stefan Ammon, Pfarrer

Die wichtigsten Neuigkeiten der Woche zusammengefasst

Wir haben uns entschlossen – bis auf den Sonntagsgottesdienst – alle Veranstaltungen bis zum 14. Juni abzusagen (Ende der Pfingstferien). Darunter fallen u.a. der Senioren-Nachmittag vom 13. Mai, alle Chöre und Kindergruppen. Auch das Indianercamp in Jesaja entfällt.

Der Kinderchor singt wöchentlich in einer Video-Konferenz.

Die Seniorenheime St. Maria Ramersdorf und der AWO-Föhrenpark (Fasangarten) würden sich sehr über Briefe, einen Gruß oder von Kindern gemalte Bilder freuen. Für die älteren Menschen ist es gerade besonders schwer, weil sie keinen Besuch haben dürfen.

Fertige Briefe kann man in der Jesajakirche in das Taufbecken legen. In Gustav-Adolf wird ein Briefkasten vor der Kirche bereitstehen. Bitte schreiben Sie/schreibt ihr euren Namen zum Brief dazu, damit die, die den Brief bekommen, wissen, von wem er ist.

Der Redaktionsschluss des Gemeindebriefs aufbruch ist endgültig auf den 7.5. verschoben worden. Die kommende Ausgabe wird nicht in die Haushalte verteilt, sondern an einzelne per Post verschickt, ansonsten vor der Kirche ausgelegt und auf der Homepage veröffentlicht.

Die Jesaja-Gustav-Adolf-Jugend macht ihren zweiten Online-Jugend-Gottesdienst (für junge Menschen und für alle, die jung im Herzen geblieben sind): am Sonntag, **3. Mai um 19 Uhr**. Kommen Sie dazu und bringen Sie eine Kerze und etwas zum Anzünden mit:

zoom.us/j/98155754090?pwd=V3JabDVqckJvbDNJRjZObFdhMTFhUT09

Zurzeit liegt vor der Jesaja-Kirche und vor der Gustav-Adolf-Kirche immer ein Gottesdienst zum Mitnehmen aus. Aktuell der für den Sonntag Jubilate, den 3. Sonntag nach Ostern. Die biblischen Texte für diesen Sonntag lauten: **Evangelium/ Predigttext:** Johannes 15, 1-8 **Epistel:** Apostelgeschichte 17, 22-34

Allgemeine Informationen aus der Gemeinde

Das Pfarramt ist nur telefonisch erreichbar. (Tel.: 68 72 53), montags bis mittwochs 9 bis 12 Uhr, donnerstags 14 bis 16 Uhr (ansonsten Anrufbeantworter)

Unsere Kirche bleibt offen! Täglich zwischen 9 und 18 Uhr. Für alle. Für die, die Zuflucht suchen. Für die, die innehalten möchten. Zum Trost. Zur Stärkung. Zum Gebet.

Pfarrer Stefan Ammon bietet seelsorgerische Gespräche an. (Tel.: 0170 - 69 90 125)

Die aktuellen Informationen zum Gemeindeleben gibt es auf www.gustav-adolf.de, im Schaukasten oder in diesem regelmäßigen Newsletter. Anmeldung dazu auf der Homepage.

Ein kleiner Junge wollte Gott treffen. Er packte einige Cola-Dosen und Schokoriegel in seinen Rucksack und machte sich auf den Weg. In einem Park sah er eine alte Frau, die auf einer Bank saß und den Tauben zuschaute. Der Junge setzte sich zu ihr und öffnete seinen Rucksack. Als er eine Cola herausholen wollte, sah er den hungrigen Blick der Frau. Er nahm einen Schokoriegel heraus und gab ihn der Frau. Dankbar lächelte sie ihn an – ein wundervolles Lächeln! Um dieses Lächeln noch einmal zu sehen, bot ihr der Junge auch eine Cola an.

Sie nahm sie und lächelte wieder, noch strahlender als zuvor. So saßen die beiden den ganzen Nachmittag im Park, aßen Schokoriegel und tranken Cola, ohne auch nur ein Wort zu sprechen. Als es dunkel wurde, wollte der Junge nach Hause gehen. Nach einigen Schritten hielt er inne, ging zurück und umarmte die Frau. Die schenkte ihm dafür ihr allerschönstes Lächeln. Zu Hause fragte ihn seine Mutter: "Was hast Du denn heute Schönes gemacht, dass Du so fröhlich aussiehst?" Der Junge antwortete: "Ich habe mit Gott Mittag gegessen – und sie hat ein wundervolles Lächeln!" Auch die alte Frau war nach Hause gegangen, wo ihr Sohn sie fragte, warum sie so fröhlich aussehe. Sie antwortete: "Ich habe mit Gott Mittag gegessen – und er ist viel jünger, als ich dachte!"

Zeigen Sie Zuversicht! Bleiben Sie stark! Bleiben Sie gesund!

Wir schicken Ihnen allen zuversichtliche Grüße und Gottes reichen Segen!

Stefan Ammon, Norbert Pietsch, Heiko Witzke, Angela Zielke

für den Kirchenvorstand der Gustav-Adolf-Kirche



Gustav-Adolf-Kirche
Hohenaschauer Str. 1
81669 München
Deutschland